

## Caldonazzo.

Häuser von Granaten zerfallen:  
o, wie der Blick unser Herz empört,  
harst der Herbst auch rings die alten,  
süßen Wäsen, weinbetört!

Und der Häuser, granatengespalten,  
morsches Dasein, traurig zerstört,  
ist wie ein stummes Händefalten  
zu einem Gott, der sie nicht erhört.

Wäfflein von Schrapnell's umbliüh'n  
nah den Caproni — sieh, ob nicht Fänge  
ausgereckt sind raubvogelküh'n ...

Aber der See spiegelt friedsame Gänge,  
Wäsen weh' blinden im Nebengrün ...  
singe, o Seele, jubelt, Gesänge!

Nur Felde.

Rudolf Freiherr v. Ruyter